



UFUK BOYDAK

Kategorie: Aktien Europa
September 2016

Vita

geboren 1985 in Lohne, Deutschland

Oktober 2005 bis September 2010

Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft an der Universität Bremen, Abschluss als Diplom-Kaufmann; von August 2008 bis August 2009 Auslandsstudium an der California State University Long Beach mit Schwerpunkt Internationales Management sowie an der University of California Los Angeles mit Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre

seit November 2009

zunächst Analyst, seit Januar 2011 Co-Portfoliomanager und seit Dezember 2012 Portfoliomanager bei der LOYS AG; seit Januar 2015 Vorstand und Partner der LOYS AG

seit September 2014

Chartered Financial Analyst

Abstract

Ufuk Boydak verfolgt eine fundamentale, wertorientierte Einzeltitelselektion im Anlageuniversum der Aktien europäischer Unternehmen mit beliebiger Marktkapitalisierung. Die Auswahl basiert sowohl auf der Arbeit mit eigenen Modellen zur Analyse und Bewertung der Unternehmen als auch auf der Betrachtung qualitativer Aspekte. Dabei kommt insbesondere einem bewährten Geschäftsmodell und dem genauen Verständnis des Unternehmens eine besondere Bedeutung zu. Die mit langfristigem Investitionshorizont in das Portfolio aufgenommenen Anlageideen müssen einen signifikanten Abschlag ihrer Börsenbewertung zu dem von Ufuk Boydak für das Unternehmen als fair angesehenen Wert aufweisen. Ufuk Boydak

verfolgt ein aktives Management mit klarer Kauf- und Verkaufsdisziplin. Die Strukturierung des strategisch weitgehend vollständig investierten Portfolios orientiert sich nicht an einem Marktindex.

Ufuk Boydak konnte seine Anlagephilosophie mit dem im Dezember 2014 aufgelegten LOYS Europa System bisher äußerst erfolgreich umsetzen und einen hohen Mehrwert gegenüber der allgemeinen Marktentwicklung erzielen. In den Gesprächen überzeugte Ufuk Boydak neben seinen fundierten Ausführungen zu Unternehmen vor allem mit den Gedanken, welche den Unternehmensmodellen zugrunde liegen. Die ursprünglich auf Dr. Christoph Bruns zurückgehende und von Ufuk Boydak signifikant erweiterte Modellmethodik ermöglicht eine strukturierte und zielgerichtete Arbeit. Aus den genannten Gründen erfolgt die Vergabe von zwei Goldmedaillen an Ufuk Boydak für ausgezeichnetes Fondsmanagement in der Kategorie „Aktien Europa“ für das Jahr 2016.

Anlagephilosophie

Die von Ufuk Boydak verfolgte Anlagephilosophie basiert auf detaillierter fundamentaler Einzeltitelselektion bei wertorientierter Grundausrichtung. Anlageideen werden sowohl nach quantitativen Kriterien als auch nach qualitativen Aspekten analysiert. Das Anlageuniversum besteht im Fall des LOYS Europa System aus Aktien europäischer Unternehmen ohne Einschränkungen hinsichtlich Länder, Branchen bzw. Marktkapitalisierung.

Anlageideen können auf vielfältige Weise generiert werden. Zum einen greift Ufuk Boydak auf Selektionsfilter über Datenanbieter wie Bloomberg und Morningstar zurück. Zum anderen können sich Anlageideen beispielsweise durch den Besuch von Konferenzen, aus Gesprächen mit Unternehmen, durch die hausinternen Analysten oder durch das Studium von externem Research ergeben. Insgesamt

samt werden von Ufuk Boydak und den ihn unterstützenden Analysten rund 1.500 europäische Unternehmen näher verfolgt.

Die rund 200 am attraktivsten erscheinenden Anlageideen werden einer Tiefenanalyse unterzogen und mittels eigener Modelle sowohl quantitativ als auch qualitativ untersucht. Die Datenbasis für die Modelle wird durch die Bilanzen, die Gewinn- und Verlust-Rechnungen sowie die Entwicklung der frei verfügbaren Überschüsse der letzten zehn Jahre gestellt.

Bei den Modellen wird innerhalb verschiedener Kategorien eine Vielzahl von Kriterien betrachtet. Im Bereich „Ergebnis und Margen“ sind dies beispielsweise die Entwicklung des Nettoertrags, des Zahlungsüberschusses, der Investitionskosten und der Abschreibungen sowie die Entwicklung der Höhe diverser Margen-Kennzahlen. Im Bereich „Geschäftsqualität“ wird vor allem auf die Entwicklung des Ertrags pro Aktie, auf diverse Kapitalverzinsungskennzahlen sowie auf die Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu Größen wie Bilanzsumme, investiertem Kapital bzw. Eigenkapital abgestellt. Im Bereich „Ertragsqualität“ wird die Entwicklung von Vorräten und Umsätzen, Forderungshöhen, Verbindlichkeiten und Steuersätzen nachvollzogen. Im Bereich „Bilanz“ sind Faktoren wie Aktienanzahl, Verschuldung, Bilanzsumme und immaterielle Vermögenswerte, Nettoverschuldung sowie Rückstellungen zentral. Es wird insbesondere auf die Konsistenz der Bilanz und auf die Seriosität der Buchführung geachtet. Im Bereich „Bewertung“ wird die historische Entwicklung diverser Bewertungskennzahlen betrachtet. Auf Basis der Kriterien der verschiedenen Bereiche werden keine Anlageentscheidungen getroffen. Vielmehr dient das quantitative Modell zur Entscheidung, ob es sich lohnt, bei einem Unternehmen die Recherchen zu vertiefen und welchen Fragestellungen dabei eine besondere Bedeutung zukommen soll.

Im Rahmen des „LOYS Valuation Framework“ werden unterschiedliche Bewertungsmodelle über verschiedene Zeiträume genutzt, um ein Gesamtbild für den ungefähren fairen Wert eines Unternehmens zu bekommen. Insgesamt verwendet Ufuk Boydak ein Barwertmodell auf Basis der frei verfügbaren Überschüsse aus der Geschäftstätigkeit, ein Barwertmodell auf Basis der um Goodwill-Abschreibungen adjustierten Jahresüberschüsse sowie ein Dividenden-Barwertmodell. Die ursprünglich von Dr. Christoph Bruns selbstentwickelten Bewertungsmodelle greifen auf konservativ extrapolierte Schätzungen der jeweiligen Faktoren zurück und beinhalten einen konservativ gewählten Diskontierungsfaktor. Die Diskontierung orientiert sich an der Zinsstrukturkurve des

jeweiligen Landes, welche mit einer Risikoprämie modelliert wird. Bei Unternehmen, welche sich hinsichtlich ihrer Geschäftstätigkeit in der Verlustzone befinden, wird auf Liquidationsmodelle zurückgegriffen. Um als potenzielle Investition in Frage zu kommen, muss die aktuelle Börsenbewertung des betrachteten Unternehmens um mindestens 30 Prozent unter dem als fair betrachteten Wert des Unternehmens liegen.

Neben der Bestimmung des fair erscheinenden Unternehmenswerts wird das Geschäftsmodell des Unternehmens nach qualitativen Gesichtspunkten analysiert. Hierbei kommt der Wettbewerbsposition, der Unternehmenskultur, der Preissensitivität der Produkte oder Dienstleistungen, der Branchenattraktivität, den Markteintrittsbarrieren und der Eigentümerstruktur eine besondere Bedeutung zu. Ferner werden das jeweilige Risiko des Geschäftsmodells des Unternehmens sowie das aus Bilanzstruktur und Verschuldungssituation resultierende Finanzierungsrisiko in die Betrachtung einbezogen. Im Allgemeinen führt die Betrachtung zu qualitativ hochwertigen Unternehmen, welche sich an den Interessen der Anteilseigner orientieren.

Als Informationsquelle dienen vorrangig die Präsentationen und die Geschäftsberichte des jeweiligen Unternehmens. Dem Studium der Berichte wird eine hohe Bedeutung zugemessen, da sich in den Geschäftsberichten gut die Handlungen der Unternehmensführung erkennen lassen sollten. Daneben werden auch Gespräche mit Unternehmensvertretern geführt, um den Eindruck von einem Unternehmen abzurunden. Dabei werden persönliche Treffen bevorzugt, da diese ein Gefühl für die jeweilige Person vermitteln und es u. a. erlauben, die an die Öffentlichkeit gerichteten Aussagen dieser Person richtig zu interpretieren. Neben Besuchen von Unternehmen vor Ort wird ebenfalls der Kontakt zu Unternehmen im Rahmen von Konferenzen gesucht. Zur weiteren Informationsbeschaffung wird gegebenenfalls auf unabhängige Expertenstudien zurückgegriffen. Externes Investment-Research wird lediglich mit dem Grund genutzt, um einen Eindruck von den Erwartungen des Marktes hinsichtlich der Entwicklung eines Unternehmens zu erhalten bzw. um mit Gegenargumenten konfrontiert zu werden.

Die am attraktivsten erscheinenden Anlageideen werden mit langfristigem Investitionshorizont in ein zwischen 50 und 70 Titel umfassendes Portfolio aufgenommen. Bei der Portfoliostrukturierung achtet Ufuk Boydak auf eine ausreichende Diversifizierung hinsichtlich Länderallokation, Branchenallokation und Marktkapitalisierung. Die jeweilige Positionsgewichtung ist abhängig von

dem Ausmaß der Unterbewertung und der qualitativen Einschätzung des Unternehmens sowie der Marktliquidität der Aktie. Im Regelfall liegt die Gewichtung einer Position zwischen einem Prozent und 2,5 Prozent. Das Portfolio des LOYS Europa System ist strategisch vollständig investiert und die Investitionsquote liegt normalerweise oberhalb von 90 Prozent. Der Begriff „System“ im Fondsnamen steht in diesem Kontext für die breite Diversifikation des Portfolios sowie den hohen Investitionsgrad.

Eine Position wird sukzessive verkauft, sobald die Börsenbewertung des Unternehmens den ermittelten fairen Wert erreicht. Der als fair erachtete Wert eines Unternehmens wird dabei regelmäßig überprüft. Insbesondere nach der Publikation von Ertragszahlen oder wesentlichen Nachrichten von einem Unternehmen werden die Bewertungsmodelle aktualisiert. Der Verkauf einer Position erfolgt auch dann, wenn sich an den Rahmenbedingungen innerhalb des Unternehmens oder hinsichtlich des Marktes etwas Grundlegendes verändert. Gleiches gilt, wenn eine getroffene Annahme nach Wiederholung der detaillierten Modellierung und Analyse als fehlerhaft erkannt wird bzw. wenn eine noch attraktiver erscheinende Anlageidee generiert wurde.

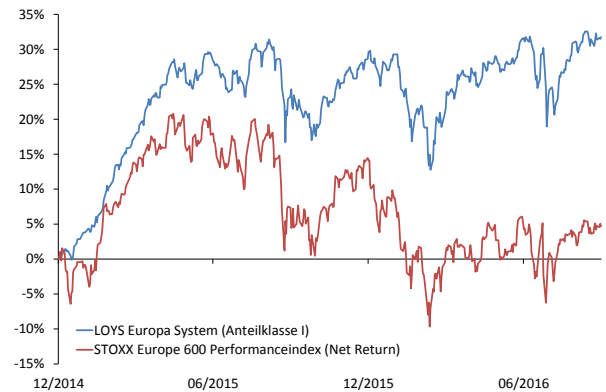
Das Risikomanagement basiert im Wesentlichen auf der sorgfältigen Analyse und Auswahl der einzelnen Unternehmen hinsichtlich Bilanz, Marktposition und Management. Daneben kommt dem Konzept des Sicherheitsabschlags besondere Bedeutung zu. Dem liegt das Verständnis zugrunde, dass ein sinnvolles Risikomanagement nicht erst im Portfolio ansetzt, sondern schon zu dem Zeitpunkt, bevor eine Position in das Portfolio aufgenommen wird. Eine Portfolioposition wird spätestens bei einem Verlust von zehn Prozentpunkten relativ gegenüber dem Markt einer erneuten Analyse unterzogen.

Vergangenheitserfolge

Der Erfolg von Ufuk Boydak bei der Umsetzung der beschriebenen Anlagephilosophie im Anlageuniversum der Aktien europäischer Unternehmen lässt sich anhand des LOYS Europa System veranschaulichen. Der Fonds wird seit Auflegung am 1. Dezember 2014 von Ufuk Boydak verwaltet.

Die nachfolgende Graphik visualisiert die Wertentwicklung des LOYS Europa System seit dessen Auflegung. Daneben ist in der Graphik der STOXX Europe 600 Performanceindex (Net Return)

dargestellt, welcher die Wertentwicklung der europäischen Aktienmärkte abbildet.



In dem Zeitraum zwischen dem 1. Dezember 2014 und dem 31. August 2016 erzielte der LOYS Europa System in einem volatilen Marktumfeld auf Euro-Basis einen Wertzuwachs in Höhe von 31,8 Prozent. Der STOXX Europe 600 Performanceindex (Net Return) verbuchte auf Euro-Basis lediglich einen leichten Zuwachs in Höhe von 4,7 Prozent. Damit konnte Ufuk Boydak mittels seiner Anlagephilosophie einen Mehrwert in Höhe von 27,1 Prozentpunkten gegenüber der Entwicklung der europäischen Aktienmärkte erwirtschaften.

Einer annualisierten Wertsteigerung des LOYS Europa System in Höhe von 17,1 Prozent auf Euro-Basis steht ein annualisierter Wertanstieg des STOXX Europe 600 Performanceindex (Net Return) in Höhe von 2,6 Prozent auf Euro-Basis gegenüber. Somit liegt die Leistung von Ufuk Boydak für den betrachteten Zeitraum in einem annualisierten Mehrwert in Höhe von 14,5 Prozentpunkten gegenüber dem Marktindex. Aufgrund der Kürze des dargestellten Zeitraums, welche die Aussagekraft einschränkt, sollte die Höhe des annualisierten Mehrwerts nicht in die Zukunft fortgeschrieben werden.

Neben dem auf die europäischen Aktienmärkte fokussierten LOYS Europa System verwaltet Ufuk Boydak seit Auflegung am 2. Januar 2013 mit vergleichbarer Anlagephilosophie den auf die internationalen Aktienmärkte ausgerichteten LOYS Global System. Mit diesem Fonds konnte Ufuk Boydak im Zeitraum vom 2. Januar 2013 bis zum 31. August 2016 einen annualisierten Mehrwert in Höhe von 0,9 Prozentpunkten gegenüber dem MSCI World Performanceindex (Net Return) erwirtschaften.

Vor Auflegung des Europa-Fonds nahm die LOYS AG zur Darlegung der Umsetzbarkeit eines auf

europäische Titel fokussierten Aktienfonds eine Rückrechnung vor. Dabei wurden die Aktien europäischer Unternehmen aus dem global ausgerichteten Portfolio des LOYS Global System extrahiert und anpassende Annahmen hinsichtlich Positionsgewichtung und Kostenbelastung gemacht. Die Betrachtung erstreckte sich auf den Zeitraum von Januar 2013 bis November 2014. In dieser Zeit erzielte das adjustierte Europa-Teilportfolio des LOYS Global System einen Wertzuwachs in Höhe von 33,3 Prozent. Der STOXX Europe 600 Performanceindex (Net Return) legte im gleichen Zeitraum um 27,9 Prozent auf Euro-Basis zu. Somit erzielte das adjustierte Europa-Teilportfolio einen annualisierten Mehrwert in Höhe von 2,5 Prozentpunkten gegenüber der Marktentwicklung.

Indexbezogenheit der Anlagephilosophie

Bei der Portfoliostrukturierung orientiert sich Ufuk Boydak nicht an einem Marktindex. Eine Investitionsentscheidung basiert auf fundamental-qualitativen Aspekten hinsichtlich des Unternehmens sowie auf der Unterbewertung seiner Aktien. Die Gewichtung des Unternehmens in einem Marktindex bzw. die Marktkapitalisierung des Unternehmens sind keine Investitionskriterien.

Ebenso sind die Länder- bzw. Branchenzugehörigkeit des Unternehmens für eine Investitionsentscheidung nicht von Bedeutung. Gleichwohl achtet Ufuk Boydak bei der Portfoliostrukturierung auf eine ausreichend heterogene Länder- und Branchenstruktur. Traditionell weist das Portfolio des LOYS Europa System von der Ländergewichtung her eine Übergewichtung deutscher Werte auf, was jedoch nicht strategisch festgelegt ist. Sollte die Währungsallokation des Portfolios eine zu große Abweichung zum Marktindex aufweisen, so können Währungsabsicherungen vorgenommen werden.

Insgesamt steht für Ufuk Boydak die absolute Attraktivität einer Anlageidee im Vordergrund und nicht die relative Attraktivität gegenüber vergleichbaren Unternehmen. Auf Einzeltitelebene entfällt auf die am höchsten gewichteten Positionen des Portfolios in der Regel ein Anteil von maximal 2,5 bis drei Prozent.

Der nachfolgende Vergleich der Ergebnisse des LOYS Europa System mit den Ergebnissen des STOXX Europe 600 Performanceindex (Net Return) ermöglicht es, die Leistung von Ufuk Boydak in Relation zum Marktgeschehen beurteilen zu können.

Jahr	LOYS Europa System (Anteilklasse I)	STOXX Europe 600 Performanceindex	Mehrwert
2014 ¹	3,8 %	-0,8 %	4,6 %
2015	24,5 %	9,6 %	14,9 %
2016 ²	1,9 %	-3,7 %	5,6 %

1) vom 1. Dezember 2014 bis zum 31. Dezember 2014

2) vom 1. Januar 2016 bis zum 31. August 2016

Quelle: Bloomberg, Euro-Basis

Die Tabelle zeigt, dass Ufuk Boydak in bisher jedem Kalender(teil)jahr einen hohen Mehrwert gegenüber dem Marktindex erzielen konnte. Wie schon unter „Vergangenheitserfolge“ ausgeführt, sollte das Ausmaß des Mehrwerts nicht in die Zukunft fortgeschrieben werden. Ebenso sind aufgrund der kaum indexorientierten Portfoliostrukturierung auch Phasen mit einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung einzukalkulieren.

Volumenabhängigkeit der Anlagephilosophie

Die im Portfolio des LOYS Europa System berücksichtigten Werte sind zum großen Teil auch in den Portfolios des LOYS Global System und des LOYS Global L/S enthalten. Zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung befinden sich lediglich rund ein Fünftel der Werte des LOYS Europa System nicht in den Portfolios der beiden anderen von Ufuk Boydak verantworteten Fonds. Bei der Betrachtung der Volumenabhängigkeit der Anlagephilosophie sind daher die gesamten von Ufuk Boydak verantworteten Mittel im Bereich der Aktien europäischer Unternehmen zu berücksichtigen. Diese belaufen sich aktuell auf ca. 330 Millionen Euro. Darüber hinaus liegt zu einem gewissen Grad eine Überschneidung zu den von Dr. Christoph Bruns in seinen Globalfonds berücksichtigten Aktien europäischer Unternehmen vor. Wenngleich sich die Transaktionszeitpunkte der beiden Fondsmanager unterscheiden können, so kann die Volumen-Thematik beispielsweise im Fall eines nach einer unternehmensspezifischen Entwicklung notwendigen Verkaufs eines Titels relevant werden.

Bei der Portfoliostrukturierung verfolgt Ufuk Boydak eine Diversifikation hinsichtlich der Marktkapitalisierung der berücksichtigten Werte. Im Portfolio finden sowohl Werte mit hoher Marktkapitalisierung und hoher Marktliquidität als auch Werte mit mittlerer bzw. niedriger Marktkapitalisierung und teilweise eingeschränkter Marktliquidität Berücksichtigung. In der Praxis liegt der Schwerpunkt des Portfolios in Werten mit mittlerer Marktkapitalisierung. Insgesamt achtet

Ufuk Boydak auf eine ausreichende Liquidierbarkeit des Portfolios. So sollen basierend auf dem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen der letzten drei Monate zwischen 40 Prozent und 50 Prozent des Portfolios innerhalb von 24 Stunden ohne Marktbeeinflussung liquidierbar sein. 80 Prozent des Portfolios sollen entsprechend dieser Annahmen innerhalb von fünf Handelstagen und das vollständige Portfolio innerhalb von zwei Wochen liquidiert werden können.

Entsprechend den anderen LOYS-Fonds sollte die durchschnittliche Haltedauer einer Position zwischen drei und fünf Jahren betragen. Die Umschlagshäufigkeit wird damit voraussichtlich in der Größenordnung von rund 25 Prozent liegen. Das Maß der Volumensensitivität der Anlagephilosophie wird somit durch den grundsätzlich langfristigen Zeithorizont einer getätigten Investition und der geringen Umschlagshäufigkeit des Portfolios abgemildert.

Mit dem aktuell verantworteten Volumen im Anlageuniversum der Aktien europäischer Unternehmen ist es Ufuk Boydak im Regelfall möglich, Positionen in den am attraktivsten erscheinenden Anlageideen in der von ihm gewünschten Gewichtung aufzubauen und insbesondere auch Anlageideen mit eingeschränkter Marktliquidität zu berücksichtigen. Ebenso sollten die Kauf- und Verkaufstransaktionen unter normalen Marktbedingungen zu kaum einer Kursbeeinflussung führen. Da Ufuk Boydak seine Anlagephilosophie ohne wesentliche Restriktionen umsetzen kann, gleichzeitig aber auch keinen Vorteil aus einem niedrigen Volumen zieht, liegen neutrale Volumen-Rahmenbedingungen vor.

Ufuk Boydak ist sich der Volumenthematik bewusst. Entsprechend wird von der LOYS AG eine Begrenzung des Volumens der verwalteten Fonds in Erwägung gezogen, falls dies zum Schutze der bestehenden Investoren als notwendig erachtet wird.

Unter Fokus

Die LOYS AG ist eine unabhängige Investmentboutique, welche frei von übergeordneten Interessen agieren kann. Die Gesellschaft, welche der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt, ist im vollständigen Eigentum der vier Vorstände Dr. Christoph Bruns, Dr. Heiko de Vries, Frank

Trzewik und Ufuk Boydak. Der Stil und die Reputation des Hauses wurden maßgeblich von Dr. Christoph Bruns geprägt, welcher in den 1990er Jahren das Aktienfondsmanagement bei Union Investment bestimmt hat und nach seinem Einstieg im Hause LOYS seit Anfang 2005 den LOYS Global erfolgreich verwaltet.

Ufuk Boydak ist im Jahr 2009 hinsichtlich einer Einstellung aktiv an Dr. Christoph Bruns herangetreten. Er erfuhr in der Folgezeit eine umfassende Förderung durch Dr. Christoph Bruns, welcher die Funktion seines Mentors übernahm. Arbeitete Ufuk Boydak zunächst in der Rolle des Dr. Christoph Bruns zuarbeitenden Analysten, so kommt ihm seit dem Jahr 2011 die Rolle des Co-Portfoliomanagers des LOYS Global zu. Die Aufgabe des Co-Portfoliomanagers besteht neben dem ständigen Austausch über Anlageideen hauptsächlich in der Vertretung des für das Tagesgeschäft verantwortlichen Portfoliomanagers im Verhinderungsfall. Zum Jahresende 2012 wurde Ufuk Boydak die Rolle des Portfoliomanagers des im Januar 2013 aufgelegten LOYS Global System angetragen. Zum Jahresende 2014 folgte die Verantwortung für den in dieser Ausarbeitung behandelten LOYS Europa System. Seit Anfang 2015 ist darüber hinaus die Verantwortung für den LOYS Global L/S von Dr. Christoph Bruns auf Ufuk Boydak übergegangen. Bei allen von Ufuk Boydak verwalteten Fonds liegt die Rolle des Co-Portfoliomanagers bei Dr. Christoph Bruns.

Nach seiner Einstellung arbeitete Ufuk Boydak zunächst von Oldenburg aus. Die Schwerpunkte seiner Arbeit waren dabei der Aufbau der inzwischen rund 3.000 Unternehmen umfassenden LOYS Datenbank sowie die Optimierung der von Dr. Christoph Bruns initiierten Bewertungsmodelle. Seit Ende 2014 obliegt Ufuk Boydak die Verantwortung für die LOYS Niederlassung in Frankfurt am Main, welche maßgeblich auf sein Betreiben hin gegründet wurde. Dort arbeiten inzwischen drei Analysten unter seiner Leitung, wobei ein weiterer personeller Ausbau absehbar ist. Von Ufuk Boydak wird eine ständige Diskussion über Anlageideen mit Dr. Christoph Bruns gepflegt, welcher seinen Sitz seit vielen Jahren in Evanston/Illinois nahe Chicago in den USA hat.

Verwaltetes Anlagevermögen

Von Ufuk Boydak wird der Publikumsfonds LOYS Europa System mit einem Volumen von 115 Millionen Euro verwaltet.

LOYS Europa System ISIN LU1129454747 / WKN HAFX68 (Anteilklasse P, ausschüttend) ISIN LU1129459035 / WKN HAFX69 (Anteilklasse I, thesaurierend)	115 Millionen Euro
Aktienfonds mit Ausrichtung auf europäische Werte und strategisch hoher Investitionsquote	
Sondervermögen in Form eines FCP nach Luxemburger Recht, UCITS III konform	
mit Vertriebsberechtigung in Deutschland, Österreich und Luxemburg	

Mit vergleichbarer Anlagephilosophie verwaltet Ufuk Boydak ferner den international ausgerichteten Aktienfonds LOYS Global System mit einem Volumen von ebenfalls rund 115 Millionen Euro.

Darüber hinaus obliegt Ufuk Boydak die Verwaltung des LOYS Global L/S mit einem Volumen von rund 270 Millionen Euro. Der international ausgerichtete Aktienfonds investiert in mit der beschriebenen Anlagephilosophie ausgewählte Einzelwerte und sichert parallel einen wesentlichen Teil des allgemeinen Marktrisikos über Indexfutures ab.

(Stand 31. August 2016)

Fondsbewertung

Die Partizipation an den Fähigkeiten von Ufuk Boydak bei der Umsetzung der beschriebenen Anlagephilosophie im Anlageuniversum Aktien Europa ist mittels des LOYS Europa System möglich. Da Ufuk Boydak mit zwei Goldmedaillen ausgezeichnet ist und das von ihm im Anlageuniversum der Aktien europäischer Unternehmen

insgesamt zu verwaltende Volumen neutrale Rahmenbedingungen stellt, erhält der LOYS Europa System durch die Sauren Fonds-Research AG die Bewertung von: + +

Fondsmanager / Volumen			
vorteilhaft	++	+++	+++
neutral	+	++	+++
nachteilig	+	+	++

Die Wertentwicklung der Anteilklasse P kann vor allem aufgrund einer unterschiedlichen Gestaltung der variablen Erfolgsverfügung von der Wertentwicklung der Anteilklasse I abweichen.

Kontaktmöglichkeit

	LOYS AG Frank Trzewik Alte Amalienstraße 30 D-26135 Oldenburg Deutschland
Telefon	+49 441 92586 0
Fax	+49 441 92586 11
E-Mail	trzewik@loys.de
Internet	www.loys.de

Impressum

Verfasser dieses Fondsmanager-Ratings: Hermann-Josef Hall

Sauren Fonds-Research AG, Im MediaPark 8 (KölnTurm), 50670 Köln, Postfach 10 28 54, 50468 Köln,
 Tel.: +49 (0) 221 650 50 139, Fax: +49 (0) 221 650 50 130, E-Mail: research@sauren.de, Internet: www.sauren.de

Das vorliegende Fondsmanager-Rating dient allein Informationszwecken. Sämtliche Informationen des Fondsmanager-Ratings wurden von der Sauren Fonds-Research AG sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Das Fondsmanager-Rating stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf dar. Grundlage für den Kauf von Fonds sollten die Informationen der jeweiligen Verkaufsprospekte sowie die aktuellen Ausgaben der Jahres- bzw. Halbjahresberichte darstellen, welche unter der im Fondsmanager-Rating angegebenen Kontaktmöglichkeit erhältlich sind. Angaben über die zurückliegende Wertentwicklung von Fonds können nicht als Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Fondsmanager-Ratings darf ohne schriftliche Genehmigung der Sauren Fonds-Research AG vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Online-Dienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf CD-Rom.